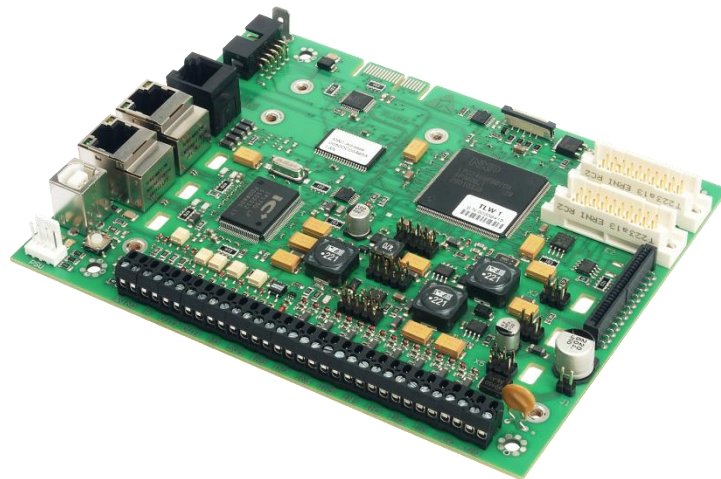


TAS-LiNK III

Systembeschreibung

VdS-Anerkennung G 112801
VSÖ-Anerkennung W 120611/01



Einsatzbereiche

Die TAS-Link III Übertragungseinrichtung dient zur Übermittlung von Gefahren- und Störmeldungen über Telekommunikations- und Datennetze.

Die Übertragung der Meldung erfolgt gemäß **VdS 2465 (S2) - oder Telim- Protokoll** an eine oder mehrere Leitstellen. Parallel können Meldungen per SMS oder Sprachansage übertragen werden.

Die beiden TAS-Link III Basisplatinen TLW 1 (inklusive 2 x IP) und TLW 1-1 (ohne IP) können über Zusatzmodule für alle Übertragungswege erweitert werden:

Baugruppe	Beschreibung
TLW 1	Basisbaugruppe 2 x IP
TLW 1-1	Basisbaugruppe ohne IP
TEI 1	Wegemodul ISDN
TEA 1	Wegemodul analog (PSTN)
TEG 1	Wegemodul GSM/GPRS

Übertragungswege



Abb.: PSTN-Adapter TEA1



Abb.: ISDN-Adapter TEI1



Abb.: GSM-Adapter TEG1

Mögliche Kombinationen von Übertragungswegen

ISDN-IP	Analog-IP
ISDN-GSM/GPRS	Analog - GSM/GPRS
IP-GSM/GPRS	
IP-IP	

- TAS-Link III - ISDN unterstützt den Anschluss an **ISDN Anlagen- und Mehrgeräteanschlüsse**.
- TAS-Link III - PSTN (Analog) unterstützt neben Telim auch das VdS 2465 Protokoll.
- TAS-Link III - IP verfügt über 2 IP Schnittstellen, unterstützt stehende und Bedarfsgesteuerte Verbindungen zur NSL (Notrufserviceleitstelle)
- TAS-Link III - GSM/GPRS stehende und Bedarfsgesteuerte Verbindungen, SMS und Voice
- Auf der **Basisbaugruppe** können durch einfaches Aufstecken von Zusatzplatinen weitere Übertragungswege genutzt werden (Reduzierter Lager- und Ersatzteilbestand).
- Durch das modulare Schnittstellenkonzept zur Anbindung von Kommunikationswegen sind Erweiterungen für beliebige **zukünftige Übertragungswege bereits vorbereitet**.

zusätzliche Meldungsübertragung:

- als **SMS** über ISDN B-Kanal, Analog oder über GSM
- als **Sprachmeldung** über ISDN, Analog und GSM bis zu ca. 400 Sekunden Text
- als **E-Mail** über IP, GPRS und UMTS
- als **SMS-to-E-Mail** über GSM

Systemschnittstellen

Das TAS-Link III verfügt über folgende Systemschnittstellen:

- EMA: ABI-Zentralen, Daitem/Hager, CM-Security, Securiton sowie Siemens Sintony
- BMA: Hekatron sowie LST außerdem ESPA-Systemschnittstelle für FAT (Feuerwehrranzeigetableaus) der Firma Schraner bzw. Re'graph.

ABI-System ÜG

- Einfache Anschaltung über Folienkabel an den I-Bus (I2C) der ABI Zentrale
- Anschaltung an MC 1100/1200 und MC 1500 möglich
- Neben den Alarmlinien der Zentrale stehen weitere 8 Eingänge auf dem Übertragungsgerät zur Verfügung.
- Fernzugang via MC-ProWin über ISDN, Analog, GSM oder TCP/IP möglich
- Einzelmelder und Klartextübertragung



Abb.: Systemintegration ABI MC-1200

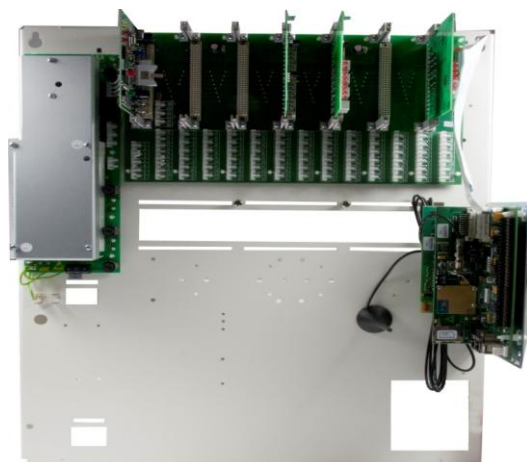


Abb.: Systemintegration ABI MC-1500

Zulassungen

VdS-Zulassungsnummer für TAS-Link III - **G112801**

VSÖ-Anerkennungsnummer für TAS-Link III – **W 126011/01 E**

- EN 50131 (Security Grade 1-4)
- EN 50136
- EN 54-21
- DIN EN 0833

Leistungsmerkmale für den Einsatz in Feuerwehr- bzw. Polizeikonzessionen

Der Einsatz im Konzessionsbereich ist vorgesehen. **Standardkonfigurationen (z.B. im Umfeld für Feuerwehr- oder Polizeikonzessionen)** erleichtern die Inbetriebnahme und geben die spezifischen Einstellungen vor. Die Kompatibilität zu diversen Leitstellen ist geprüft¹.

Spezielle Testroutinen (z.B. **Simulation von Leitungsstörungen**) ermöglichen einfache Funktionstests im Konzessionsumfeld.

Über die Adapterbaugruppe XBT 1 ist die **direkte Anschaltung von Hauptbrandmeldern** (Dioden- oder Frequenzmelder und BMA nach EN54-21, DIN14675 und EN50136) in der **Feuerwehrkonzession** möglich.

An **einer** Basisbaugruppe sind bis zu **15 Hauptbrandmelder** über je 1x XBT 1 anschaltbar. Die parallele Aufschaltung von Brandmeldeanlagen ist über die vorhandenen Kontaktschnittstellen möglich.

Detaillierte Übertragung von kommenden Meldungen der Feuerwehrranzeigetableaus von Schraner und Re'graph realisiert durch eine ESPA-Systemschnittstelle.

¹ Eine Aufstellung der Leitstellen finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Anbindung an Gefahrenmeldezentralen

Die **serielle Kommunikation zu Gefahrenmeldeanlagen gemäß VdS S1** wird unterstützt. Zusätzlich stehen **parallele Meldelinieneingänge gemäß VdS Vorgaben** zur herkömmlichen Anbindung zur Verfügung. Es stehen **Schaltkontakte zur Steuerung** über die Leitstelle oder Helpdesk zur Verfügung.

Konfiguration

Die Konfiguration des Übertragungsgerätes erfolgt über eine USB Schnittstelle des PC's, optional über ISDN, PSTN, GSM oder TCP/IP. Das Konfigurationsprogramm ist im Lieferumfang enthalten.

Das Konfigurationskabel ist ein gewöhnliches USB-A auf USB-B Druckerkabel.

Ein Programmupdate zum Wechseln der Gerätesoftware ist direkt über das Konfigurationsprogramm möglich.

Weitere Leistungsmerkmale

Umfangreiche Diagnosemöglichkeiten mit Fehlerspeicher zur Inbetriebnahme- und Service-Unterstützung.

Beim ISDN ÜG ist zusätzlich ein ISDN-Messgerät integriert. Die Echtzeituhr wird aus dem ISDN synchronisiert (Sommer-, Winterzeitautomatik).

Der Ereignisspeicher mit ca. 2.000 Einträgen ist Reset- und spannungsfest.

Eine Beschriftung der Alarmlinien ist möglich, somit ist der Ereignisspeicher im Klartext lesbar.

Die Stromversorgung liegt bei **10-30 Volt**, die Stromaufnahme beträgt ca. 80 mA bei 12 Volt.

Kompatibilität

Das Gerät arbeitet nach dem Übertragungsverfahren 2465 oder Telim des VdS und ist somit kompatibel zu am Markt verfügbaren 2465 oder Telim Empfangszentralen. Im Einzelnen wurde die Kompatibilität zu folgenden Leitstellen getestet:

- Netcom
- Bosch UGM
- Telenot UEZ 7500, 7525, ComXline
- Effeff DEZ 9000
- Alec CLS
- ATS (Schroth)
- MSD 4000 (Spiller)
- TCR 3000 (Telesignal)

Technische Daten der Basisbaugruppen TLW 1 und TLW 1-1

- 8 Differentialschleifen nach VdS-Spezifikation
- Eingänge für Batterie- und Netzausfall
- Summenstörausgang
- Störausgang Negativ-/Positivquittung
- 2 Fernwirkausgänge
- 2 x LAN RJ45 100 Mbit/s (nur TLW 1)
- 1 x Steckplatz für ISDN oder PSTN (Analog) Modul
- 1 x Steckplatz für GSM/GPRS Modul
- Leuchtdioden zur Kontrolle vom Geräte und Meldungsstatus
- Steck-/Schraubklemmen für Meldelinien und Fernwirkausgänge
- Vorgesehen zum Einbau im Systemgehäuse
- Abmessungen: 160 x 125 mm
- Bauhöhe 65 mm
- Basisbaugruppe TLW 1 10V – 30V DC / ca. 80 mA bei 12 V
- Basisbaugruppe TLW 1-1 10V – 30V DC / ca. 45 mA bei 12 V



Abb.: Basisbaugruppe TAS-Link III-IP (TLW 1)



Abb.: Basisbaugruppe TAS-Link III - ohne IP (TLW 1-1)

Erweiterungseinheit XKT 1

- Erweiterungsmodul für 8 Eingänge und 2 Relaisausgänge
- durch unkompliziertes Aufstecken auf TAS-Link III schnell einsetzbar
- Spannungsversorgung erfolgt über Grundplatine TAS-Link III
- maximal 3 Erweiterungen auf einer Grundplatine TAS-Link III
- optional mit integrierter Einbruchfunktionalität
- verschiedene Ziele für Linien konfigurierbar
- Stromaufnahme ca. 5 mA/12V
- Abmessungen: 140mm x 55mm
- VdS-anerkannt



Abb.: Erweiterungseinheit XKT 1

Erweiterungseinheiten XRT 1

- Erweiterungsmodul für 8 Relaisausgänge
- durch unkompliziertes Aufstecken auf TAS-Link III schnell einsetzbar
- Spannungsversorgung erfolgt über Grundplatine TAS-Link III
- maximal 3 Erweiterungen auf einer Grundplatine TAS-Link III
- Stromaufnahme ca. 4 mA/12V
- Abmessungen: 140mm x 55mm
- VdS-anerkannt



Abb.: Erweiterungseinheit XRT 1

Brandmeldeadapter XBT 1

- ermöglicht die normkonforme Anschaltung von BMA an Funk- oder Datennetze
- BMA direkt anschließbar nach:
 - EN54-21
 - EN50136
 - VdS2463
 - DIN14675
 - DIN VDE0833:1992
 - DIN VDE0833-4:2007-09
- durch unkompliziertes Aufstecken auf TAS-Link III schnell einsetzbar
- maximal 3 Erweiterungen auf einer Grundbaugruppe TAS-Link III
- Spannungsversorgung über Übertragungsgerät (10 - 30V) möglich
- Anschlussmöglichkeit von Dioden- oder Frequenz- Hauptbrandmelder (MDL oder TFII)
- Hauptmelder können bis zu 5000m abgesetzt vom Übertragungsgerät installiert werden
- Stromaufnahme ca. 5mA/12V
- Abmessungen: 140mm x 55mm

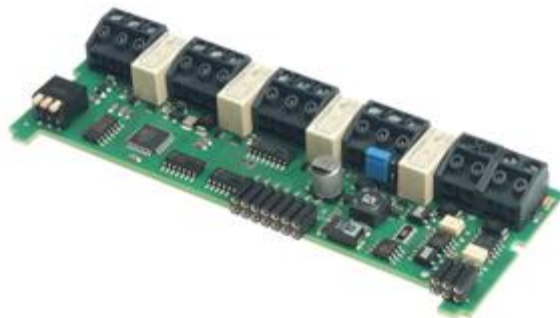


Abb.: Erweiterungseinheit XBT 1

Netzteil

- VdS-zugelassenes Netzgerät nach VDE 083
- Vorgesehen zum Einbau ab Systemgehäuse G4
- Betriebsspannung: 230V AC – 13,8V DC / 2A

Gehäuse

- VdS-zugelassenes kleines Gehäuse (G2) mit den Abmessungen: 145 (B) x 240 (H) x 100 (T) mm
- VdS zugelassenes Systemgehäuse (G4) mit den Abmessungen: 310 (B) x 275 (H) x 115 (T) mm, pulverbeschichtet, mit Deckelkontakt
- Montageplätze für: Basisplatine, 2 x Wegemodul 3 x Erweiterungseinheiten
- Akku für 60h Notstromversorgung gemäß VdS Klasse-C



Abb.: TAS-Link III ISDN/GSM im Systemgehäuse G4 mit Netzteil




Abb. TAS-Link III – IP mit Wegemodulen



Abb. TAS-Link III – ISDN im Gehäuse G2

TAS-Link Hotline

Mo-Do. 08:00 – 17:00 Uhr
Fr. 08:00 – 15:30 Uhr
Tel.: +49 (0) 2166 858 344
Fax.: +49 (0) 2166 858 150
E-Mail: taslink@tas.de
Web: www.taslink.de

A decorative graphic consisting of a blue curved line and a pink dot.

Telefonbau Arthur Schwabe GmbH & Co. KG
D-41238 Mönchengladbach | Langmaar 25 | Tel.: +49 (0) 2166 858 0
E-Mail: info@tas.de | Web: www.tas.de
Geschäftsführer: Frank Lisges, Stephan Holzem
Handelsregister: Mönchengladbach HRA 8440